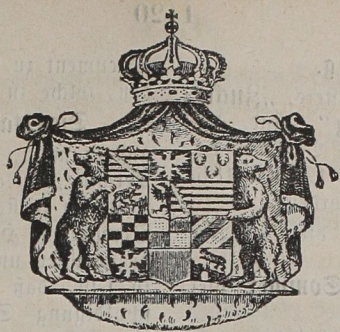


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 119.

Dessau, Mittwoch, den 3. August

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 28.,** enth.: Gesetz wegen Einführung des Strafrechts und Strafprocesses des vormaligen Herzogthums Anhalt-Dessau-Köthen in die Landestheile des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — In der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts. sind hieselbst ein schwarz-blauer seidener Mantel, ein schwarzseidenes Kleid, ein neues schwarzes Libellkleid, ein graues desgl. und eine schwarze Atlasmantille mit schwarzem Sammetbesatz entwendet worden.

Wer über den Verbleib der entwendeten Kleidungsstücke oder über die Person des Diebes Auskunft ertheilen kann, wird ersucht, der unterzeichneten Behörde solche baldmöglichst zukommen zu lassen.

Dranienbaum, 30. Juli 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Schurz.

### Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine Radisleben bei Ballenstedt, zu welcher, außer Hof- und Baustellen, gehören

24 Morgen 20 Q.-R. Wiesen,  
593 = 137 = Acker,

617 Morgen 157 Q.-R.,

soll von Johannis 1865 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1883, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin auf

**Montag, den 29. August d. J.,**

Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Pachtminimum auf 3720 Thlr. festgesetzt ist, und daß die Bedingungen, unter

denen die Verpachtung erfolgt, in unserer Kanzlei eingesehen, auch gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden können.

Bernburg, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für die Finanzen.

Steinkopf.

### Bekanntmachung.

Die Firma „Franz Dammit in Bernburg“, Inhaber: Kaufmann Franz Dammit aus Plöskau, jetzt in Bernburg, ist am 29. Juli 1864 unter Nr. 220. zufolge Verfügung vom 29. desselben Monats in das Firmenregister eingetragen worden.

Bernburg, 29. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Petri.



**Bekanntmachung.**

Bei Nr. 6. des Gesellschaftsregisters, „Zuckerfiederei-Compagnie Bernburg“, sind laut Verfügung vom heutigen Tage als Vorstandsmitglieder für die Zeit vom 1. Juli 1864 bis 1. Juli 1865 eingetragen worden:

- 1) Oekonom Martin Kanzler hier, als Vorsitzender,
- 2) Klempnermeister Heinrich Sommer hier, als Rendant,
- 3) Oekonom Friedrich Dantwort hier,
- 4) Oekonom Carl Michelmann in Aderstedt,
- 5) Dr. med. Eduard Faulwasser hier.

Bernburg, 29. Juli 1864.  
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
I. Abtheilung.  
Petri.

**Gerichtliche Vorladung.**

Der Bürger und Einwohner Friedrich Winzer zu Radegast hat bei uns angezeigt, daß ihm das Document über eine ihm zustehende, laut Consenses des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu Quellendorf vom 28. September 1838 auf dem damals dem Bürger und Einwohner Johann Gottfried Thielicke zu Radegast und jetzt laut Kaufs vom 16. October 1857 den Schuhmachermeister Carl Nordt'schen Eheleuten daselbst gehörigen, zu Radegast unter Nr. 2. belegenen Hause mit Hof, Garten und einer Subnekabel hypothekarisch eingetragene Forderung von 300 Thlr. abhanden gekommen sei, und Behufs Amortisation desselben den Erlaß von Edictalien beantragt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das gedachte

Document zu haben vermeinen, hierdurch geladen, solche in dem auf

**Dienstag, den 4. October d. J.,**

anberaumten, einzigen und rechtsausschließenden Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichts-Stelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, anzumelden und zu bescheinigen, oder gewärtig zu sein, daß sie auf erfolgte Ungehorsamsbeschuldigung Seitens des Antragstellers durch einen am

**Sonnabend, den 8. October d. J.,**

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheid aller ihrer Ansprüche an das fragliche Document werden für verlustig, dieses selbst für erloschen erklärt und dem Antragsteller ein neues Document über seine Forderung wird ausgestellt werden.  
Dessau, 22. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
E. Mann.

**Mittwoch, den 10. August 1864,**

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden in der Maschinenbauanstalt von Schneider und Michaelis hieselbst, Leipziger Straße Nr. 29., mehrere zur Maschinenbauerei gehörige Gegenstände, darunter ein Waagebalken, ca. 40 Centner Gußeisen, Formkasten, einige Fuder Formsand, Röhren, Schraubstöcke, eine Decimalwaage mit Gewichten, Feilen, Riemen, Modelle, öffentlich versteigert.

Dessau, 9. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
E. Mann.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in der Franzstraße Nr. 9. belegenes, vor einigen Jahren vollständig neu eingerichtete Haus zu verkaufen. Dr. Arnhold.

**Grundstücks-Verkauf.**

Das in Jonitz sub Nr. 34. und 35. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause mit 4 heizbaren Zimmern, einer Dachstube, zwei Gartenstuben, mehreren Kammern, Küche und Keller, Holz- und Pferdestall, einer neuen Scheune, einem hinter dem Hause gelegenen,  $\frac{1}{2}$  Morgen großen, mit 70 meist

tragbaren Obstbäumen bepflanzten Garten und 3 Morgen 142 Q. = Ruthen dahinter liegendem Acker (Weizenboden), so wie einer am Lössen liegenden, 5 Morgen enthaltenden Wiese, ist preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt  
W. Abendroth, Agent.

**Vermietungen.**

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. October an ruhige Miether zu vermieten bei  
Wilh. Lezius, Stiftsstraße Nr. 7.

Alkazienstraße Nr. 6. ist die größere Hälfte der Unteretage zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten.

### Verkaufs - Anzeigen.

#### Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schwätzeln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren = Apotheke zu Dessau.

#### Mohren = Apotheke in Dessau.

Niederlage direct bezogener natürlicher Mineralbrunnen und Badesalze.

Laabessenz zur Bereitung von Mollen.

Fabrik aller künstlichen Mineralwasser.

Selterser und Soda = Wasser, täglich frische Füllung, auch glasweise à  $\frac{1}{2}$  Sgr. — ein Duzend Trinkmarken 4 Sgr. — mit Himbeer- oder Apfelsinenast à Glas 1 Sgr.

Außerdem halten Niederlagen von Selterser und Soda = Wasser und dem in neuerer Zeit von den Herren Aerzten so empfohlenen englischen Soda = Wasser zu Fabrikpreisen die Kaufleute

Herr Albert Hönike,  
= Louis Moller,  
= F. W. Semm,  
= J. Schindewolf,  
= H. C. Schöck.

#### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe  $2\frac{1}{2}$  Sgr.,

Carl Rusch jun.

Reinen Traubenessig zum Einlegen der Früchte empfiehlt  
Albert Hönike.

Reinen Candis = Syrup, so wie böhmisches Pflaumenmuß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt  
C. N. Voigt.

Fette schottische Heringe in vorzüglicher Qualität bei  
C. N. Voigt.

Echt bairischen Malzzucker und Rettig-Bonbons, das Pfd. 10 Sgr., empfing in freier Sendung  
C. N. Voigt.

Echten Traubenessig, das Quart  $2\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt  
C. N. Voigt.

Reinen, trockenen Kümmel kauft  
C. N. Voigt.

Neue saure Gurken und isländer Fetteheringe verkauft

Th. Schade jun., Breite Straße.

Salon = Photogen und bestes Solaröl verkauft zum billigsten Preise

Theodor Schade jun.

Neue saure Gurken, so wie große, fette isländer Heringe empfiehlt billigt

Leopold Schmidt,  
Hospitalstraße Nr. 36.

#### Frischer Kall

ist Sonnabend, den 6. August, früh auf der Ziegelei Speckinge zu haben.

C. Jänisch.

Heute, Mittwoch, den 3. August, Nachmittags 3 Uhr sollen St. Johannisstraße Nr. 5. Stubenthüren, Fenster und altes Bauholz öffentlich verkauft werden. L. Lezius.

Ein Wurf junger Hühnerhunde, braun gezeichnet, von guter Race, vier Wochen alt, ist zu verkaufen im Forsthaufe zu Chörau, in mittelbarer Nähe der Eisenbahn-Haltestelle Mosigkau.

#### Reife gebeerte Sauerkirschen

kauft Gustav Buchheim in Köthen.

#### Gebeerte Sauerkirschen,

gute, reife Frucht, kauft und zahlt die höchsten Preise J. W. Hagemann in Bitterfeld.

#### Vermischte Anzeigen.

Allen Denen, die unsere gute Frau und Mutter zu ihrer Ruhestätte geleitet, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Dessau, 2. August 1864.

Chr. Weise und Kinder.

Die Verlobung unserer Tochter **Sophie** mit dem Kaufmann Herrn **Gustav Meißner** in Bernburg beehren wir uns statt jeder besondern Meldung hiermit anzuzeigen.

Berbst, 31. Juli 1864.

**Ferdinand Schwendert und Frau.**

Die sämmtlichen Gebäude und Grundstücke zc. des ehemaligen Anbaltischen Fabriken-Vereins habe ich gekauft, beabsichtige daraus verschiedene industrielle und commercielle Unternehmen zu schaffen und verfehle nicht, hiermit Freunde von Handel und Gewerbe zur Betheiligung einzuladen, deren Anmeldungen jedoch binnen 8, längstens 14 Tagen, von heute ab, bei mir mündlich oder in frankirten Briefen geschehen müssen.

Rosslau a. G., 30. Juli 1864.

**Herrn. Ackermann.**

Einen Lehrling für das Comptoir suchen  
**Carl Ben & Comp.**

Zwei **Schuhmachergesellen**, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei

**Fr. Portal**, Afazienstraße Nr. 11.

Ein Bursche, welcher Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, kann in die Lehre treten bei

**Fr. Portal**, Afazienstraße Nr. 11.

Ein ordentliches, gewandtes **Mädchen**, das in einem Verkaufsgeschäft schon fungirte und sonst auch zur Stütze der Hausfrau dienen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Zum 1. October findet bei gutem Lohne ein **Mädchen**, welches im Kochen und in der Hauswirtschaft Bescheid weiß, einen Dienst. Das Nähere zu erfahren  
**Neumarkt Nr. 5.**

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum 1. September gesucht

**Berbster Straße Nr. 19.**

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Hausarbeit Bescheid weiß, findet sofort einen Dienst  
**Fürstenstraße Nr. 6.**

Ein ordentliches **Mädchen** findet bei gutem Lohne zum 1. October einen Dienst

**St. Georgenstraße Nr. 9.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet zu Michaelis einen guten Dienst. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Sogleich findet bei gutem Lohne ein **Mädchen**, welches das Kochen versteht, einen Dienst auf dem Lande. Das Nähere in der

**Expedition d. Bl.**

Eine reinliche, zuverlässige **Aufwärterin** wird zum 1. September gesucht. Hierauf Reflectirende mögen sich binnen acht Tagen melden

**Breite Straße Nr. 48.,**  
eine Treppe hoch.

**Ein kräftiger Hausknecht,**

der schon als solcher gedient hat, findet sofort Stellung im Gasthose zum goldenen Fasan.

Ein **Bursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht und erhält gutes Lohn

**Mittelstraße Nr. 17.,** 1 Treppe.

Ein junger, gewandter **Kellner** sucht in Dessau oder nach außerhalb Stellung. Zu erfragen bei Herrn **Heine** im Gasthose zum weißen Schwan.

Vor längerer Zeit ist ein **Verzeichniß der Volks-Bibliothek** entlehnt worden und fordere ich den Inhaber auf, dasselbe endlich und baldigst zurückzugeben. **Archidiaconus Popitz.**

Am 26. v. Mts. Nachmittags übergab Jemand einem jungen Mädchen vor dem Zimmermeister **Corté'schen** Hause eine **Papierrolle**, worauf ein Plan gezeichnet war, mit der Bitte, dieselbe seinem Vater zu übergeben. Da dies ein Irrthum war, so bittet man höflich, diese Rolle **Hospitalstraße Nr. 78.** abzugeben.

Vor einigen Tagen sind mir zwei schwarzbunte **Enten** entlaufen. Wer mir dieselben wiederbringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

**L. Vinnebös**  
im grauen Wolf.

## Dresdener Feuer = Versicherungs = Gesellschaft.

Wir verfehlen nicht, hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß wir

den Herrn **Samuel Elze**, Chirurg und Waarenhändler in **Reppichau**, zum Agenten unserer Gesellschaft ernannt und denselben in solche Stellung bereits eingeführt haben.

Wir bitten, auch unseren genannten Herrn Vertreter mit dem uns bisher gewordenen Vertrauen und Wohlwollen zu beehren, und erlauben uns, auf die Annonce unserer General-Agentur in Dessau vom heutigen Tage Bezug zu nehmen.

**Die Direction.**

**Hartmann.**

# Deutscher Phönix,

## Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Grundkapital:	3,142,857	Thaler	preuß. Cour.
Reservefond:	716,022	"	"
Prämien- und Zinseneinnahme für 1863:	811,493	"	"
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1863:	410,965,977	"	"

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden **Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse** in Scheunen und in Schokern, **Vieh** und **landwirthschaftliche Gegenstände** jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind die Unterzeichneten gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Rechtsanwalt <b>v. Basedow</b> ,	Haupt-Agent des Deutschen Phönix in Dessau.
Kaufmann <b>Ad. Trobitius</b> ,	Agent des Deutschen Phönix in Ballenstedt.
" <b>G. Danke</b> ,	" " " " in Bernburg.
Fleischermeister <b>G. Menge</b> ,	" " " " in Coswig.
Secretair <b>H. Hille</b> ,	" " " " in Dessau.
Thierarzt <b>Fr. Weber</b> ,	" " " " in Glesnigk.
Stadtrath <b>D. Schmidt</b> ,	" " " " in Güsten.
Amtschirurgus <b>Ad. Spielmeier</b> ,	" " " " in Gröbzig.
Buchbindermeister <b>D. Stengel</b> ,	" " " " in Heßlingen.
Kaufmann <b>W. Conradi</b> ,	" " " " in Jeknitz.
Stadtrath <b>E. Jasper</b> ,	" " " " in Köthen.
Kaufmann <b>Fr. Luther</b> ,	" " " " in Rienburg.
Tabakfabrikant <b>G. A. Appelt</b> ,	" " " " in Oranienbaum.
Thierarzt <b>Framm</b> ,	" " " " in Quellendorf.
Kaufmann <b>E. F. Dalichau</b> ,	" " " " in Roslau.
Buchhalter <b>D. Simon</b> ,	" " " " in Sandersleben.
Seilermeister <b>Fr. Günther</b> ,	" " " " in Wörlitz.
Secretair <b>F. W. Hoffmann</b> ,	" " " " in Zerbst.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Dessau, 2. August 1864. **Dr. Bunge.**

Eine **Wagenbuchse** ist gefunden worden und kann vom Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden bei

**E. Bringezu**,  
Leipziger Straße Nr. 36.

Da ich diese Woche im Hôtel zum goldenen Beutel beschäftigt bin, erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften hiermit anzuzeigen, daß ich während dieser Zeit keine Aufträge entgegennehmen kann; doch ist mein Aufenthalt noch 4 Wochen hier und nehme ich vom 8. d. Mts. an wieder Bestellungen entgegen.

**H. Herrmann**, Bettfederreiniger,  
im grauen Wolf bei Herrn Binnebö.

Einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden theile ich hierdurch ergebenst mit, daß Herr Apotheker **Busch** meine sämtlichen Fleischwaaren einer mikroskopischen Untersuchung unterzogen und sich auch bereit erklärt hat, alle von mir geschlachteten Schweine

in derselben Weise sorgfältig zu prüfen, was Herr **Busch** so gut sein wird, mir öffentlich zu bescheinigen. — Dessau, 2. August 1864.

**G. A. Strebe**, Schweineschlächter,  
Poststraße Nr. 3.

Die mir von Herrn **Strebe**, Poststraße Nr. 3., übergebenen diversen Fleischwaaren haben sich nach sorgfältiger mikroskopischer Untersuchung als vollkommen frei von Trichinen erwiesen.

Dessau, 2. August 1864.

**Theodor Busch.**

Dem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich das Fleisch aller von mir geschlachteten Schweine gründlich und sachgemäß untersuchen lasse und meinen werthen Abnehmern jederzeit durch Zeugniß beweisen kann, daß ich nur trichinenfreies Fleisch verkaufe.

Schweineschlächter **Fr. Schmidt**  
im früher Diener'schen Hause,  
Wallstraße Nr. 21.

bei gutem

e Nr. 9.

n, in Rück-  
u Michaelis

n d. Bl.

ein Mäd-  
einen Dienst

n d. Bl.

terin wird  
auf Reflecti-

melden  
r. 48.,  
ch.

bet sofort  
n Kasan.

en Austritt

Treppe.

sucht in  
g. Zu er-

um weißen

schütz der

und fordere  
ch und bal-

s Popitz.

übergab Je-

em Zimmer-

errolle, wor-

it der Bitte,

n. Da dies

böflich, diese

abzugeben.

zwei schwarz-

mit dieselben

lt eine gute

innebö.

uen Wolf.

ift.

ppichau,  
geführt haben.  
r gemordeten  
erer General-  
ection.  
ann.

## Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf  
Gebäude aller Art, Mobiliar, Gegenstände der Landwirth-  
schaft, Diemen (Feimen oder Barmen), Vieh;

ferner

Fabriken, Maschinen, Waaren 2c.

und

Fluß- und Land-Transport-Güter

zu festen und billigen Prämien, also ohne alle Nachzahlungen.

Die Gesellschaft bietet vollständige Garantie und wird in jeder Beziehung, sowohl bei Auf-  
nahme von Versicherungen, als bei Regulirung der Brandschäden, das Vertrauen des Publikums  
rechtfertigen.

Antragsformulare und weitere Nachrichten werden gern und unentgeltlich ertheilt und das  
Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen durch unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agenturen  
besorgt.

In Ballenstedt durch Herrn Strube,  
in Bernburg durch Herrn Fr. Erbrecht,  
in Coswig durch Herrn C. Menge,  
in Gröbzig durch Herrn Louis Naumann,  
in Harzgerode durch Herrn Carl Rudolph,  
in Hoym durch Herrn Carl Günther,  
in Köthen durch Herrn S. Michael,  
in Lindau durch Herrn Fr. Kuhrt,  
in Rienburg durch Herrn Fr. Abel,  
in Dessau durch den gleichzeitig zur Ausfertigung der Versicherungs-Documente bevollmächtigten

in Dranienbaum durch Herrn M. Cohn,  
in Quellendorf durch Herrn C. Kreuzmann,  
in Radegast durch Herrn Arendt,  
in Raguhn durch Herrn H. Sittig,  
in Reppichau durch Herrn Samuel Elze,  
in Roslau durch Herrn Friedrich Kuhrmann,  
in Sandersleben durch Herrn Carl Genthe,  
in Wörlitz durch Herrn F. Sadewitz,  
in Zerbst durch Herrn Fr. Alter und  
General-Agenten **E. Kleinau.**

Einem hohen Adel und dem geehrten Publi-  
kum die ergebene Anzeige, daß ich Backgasse  
Nr. 9. wohne. **Carl Bieder,**  
Schneidermeister, Kunststopfer und  
Fleckenreiniger.

Bei der Sonntag, den 7. August, in mei-  
nem Locale stattfindenden Feier des Stiftungs-  
festes des Deutschen Turnvereins ist, wegen  
zu befürchtender Ueberfüllung, Nichtbetheiligten  
der Zutritt nicht gestattet.  
Dessau. **Louis Noack.**

### Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 3. August,  
Abends 7½ Uhr  
großes

### Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)  
Das Nähere die Programme.  
Um zahlreichen Besuch bitten  
Donner und Hitzhold.

### Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 4. August,  
großes

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.  
Das Nähere die Programme.  
Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

**Fr. Bertram.**

Sonntag, den 7. August, werde ich mein  
alljährliches Kirchfest abhalten, wobei ich mit  
frischer Wurst und anderen Speisen und Ge-  
tränken aufwarten kann. Es ladet hierzu freund-  
lichst ein **A. Stegmann** in Griebö  
bei Coswig.

Dem Fräulein Louise Sch... zu ihrem 17.  
Geburtstage meinen herzlichsten Glückwunsch.  
**E. G.**

## 1000 Thaler Prämien-Vertheilung.

Soeben erschien und ist in unterzeichneter Buchhandlung vorrätzig:

### Illustrierter Familien-Kalender 1865.

Neunter Jahrgang.

Mit einer in Stahl gestochenen Kunstbeilage, zahlreichen Holzschnitten und einer Prämien-Vertheilung von 1000 Thalern in Baarem und Pracht-Stahlstichen.

Preis nur 5 Sgr.

Dessau, 1. August 1864.

**Baumgarten u. Comp.**

NB. Aufträge nach auswärts werden prompt expedirt. Bei Bestellungen über Post können die Beträge, der Kürze wegen, in Briefmarken beigelegt werden.

#### Die Versorgungs-Zeitung

#### „Vacanzen-Liste“

für alle Wissenschaften, Künste, Handel und Gewerbe

bietet Stellessuchenden aller Chargen und Branchen eine wöchentliche General-Uebersicht aller im In- und Auslande offenen und zu besetzenden Stellen. Commissionaire und alle Honorare zc. werden durch dieses Blatt erspart. Das Abonnement beginnt täglich und kostet für 5 Nummern (1 Monat) 1 Thlr. — für 13 Nummern (3 Monate) 2 Thlr. bei franco Uebersendung nach allen Orten. — Directe Stellen-Anmeldungen werden gratis angenommen, alle anderen Inserate werden im Anhang mit 2 Sgr. pro Zeile berechnet.

Auf Verlangen wird jedem Abonnenten gratis mit übersandt: das allgemeine

#### Geschäfts-Bulletin,

welches alle diejenigen Verkäufe, Verpachtungen, Associé-Gesuche zc. von Gütern, Eta-blissements, Fabriken zc. ausführlich nachweist, welche ohne Unterhändler offerirt werden.

Alle Kaufliebhaber zc. erhalten das „Bulletin“ auch apart gern franco zugesandt und haben keinerlei Kosten, als das Porto, monatlich 5 Sgr. (in Postmarken). Alle Geschäfts-Differenzen, Verkäufe zc. werden im „Bulletin“ gratis inserirt und in würdiger und discreter Weise bis zum Abschlusse geführt. Prospective gratis. Briefe franco.

A. Ketemeyer's Zeitungs-Bureau  
in Berlin.

Für Dessau und Umgegend werden Bestellungen in der Expedition des Anhaltischen

Staats-Anzeigers angenommen und Probe-Nummern zur Ansicht vorgelegt.

Vor Kurzem erschien:

### Zeitungs-Verzeichniß

von

Haasenstein & Vogler

in

Hamburg und Frankfurt a./M.

7. Auflage. 1. October 1863. Preis 3 Sgr.

Dasselbe zeigt übersichtlich geordnet die Zeitungen aller Länder mit Insertionspreisen, deren Auflagen und wie oft die Blätter pro Woche erscheinen und übertrifft an Vollständigkeit und Genauigkeit alle bisher ausgegebenen.

Gegen Einsendung des Betrages an Haasenstein & Vogler in Hamburg wird dasselbe franco übermittelt, ist aber auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Geschäftsfreunde erhalten es gratis und franco.

#### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Monach a. Berlin. Kfm. Wassermann a. Fürth. Kaufm. Königsdörfer und Neubardt a. Magdeburg. Gymnasiallehrer Dr. Göb a. Dresden. Kfm. Grundner a. Leipzig. Kfm. Niemeier a. Bremen.

Goldener Hirsch: Kfm. Krieg a. Quedlinburg. Kfm. Sabahly a. Aschersleben. Kfm. Becker a. Berlin. Kfm. Neubauer a. Hamburg. Kfm. Geyer aus Magdeburg. Oberamtmann Witte a. Rabenstein. Kfm. Girt a. Stettin.

Goldener Ring: Kfm. Horter a. Görlitz. Kfm. Erkes a. Brügge. Kfm. Bernt a. Breslau. Kfm. Krüger aus Hamburg. Kfm. Hecker aus Mecklenburg. Kfm. Meyer a. Hannover.

Neue Vollheringe  
August Kretschmann  
am Zerbster Thore.

Herbst- oder Weizerübensaamen, lange  
rothköpfige, empfiehlt  
L. Voas  
vor dem Aescan. Thore.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Einsen	Rappe	Rübböl	Spirituſ
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tub
Zerbſt, 29. Juli . . . . .	57	38	34	29	—	—	—	—	—
Berlin, 1. Aug. . . . .	50-60	34-35	30-34	23-25	41-45	—	92	12 $\frac{5}{8}$	14 $\frac{7}{8}$
Halle, 30. Juli . . . . .	57-58	37-38 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 30. Juli . . . . .	59-61	37-39	34-35	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	13	15 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 2. Aug. . . . .	54-55	38-39	34-36	26-27	—	—	—	—	15 $\frac{3}{8}$
Stettin, 1. Aug. . . . .	54-58	34 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	12 $\frac{5}{8}$	14 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 30. Juli.		Röthen, 30. Juli.	
	fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2
Weißer Weizen . . . . .	2 12 $\frac{1}{2}$	2 17 $\frac{1}{2}$	2 12 $\frac{1}{2}$	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$
Roggen . . . . .	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 16 $\frac{1}{2}$
Gerste . . . . .	1 10	1 12 $\frac{1}{2}$	1 10	1 12 $\frac{1}{2}$
Hafer . . . . .	1 5	1 7 $\frac{1}{2}$	1 6 $\frac{1}{2}$	1 10
Erbsen . . . . .	1 27 $\frac{1}{2}$	2	—	—
Einsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli  
bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4	8	5	4
Vom braunen Weizen . . . . .	4	6	5	2
Vom Roggen . . . . .	3	—	3	3
Vom der Gerste . . . . .	2	10	3	1

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.  
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{3}{4}$  Thlr.  
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{8}$  Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:  
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund  
2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 30. Juli,	25 Zoll über Null.
Sonntag, den 31. Juli,	26 " " "
Montag, den 1. Aug.,	25 " " "
Dienstag, den 2. Aug.,	24 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. August: 18°.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	hoch	Stu	Stu
	Stu	hoch	Stu
Berlin, den 2. August.			
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{7}{8}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	125 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	113 $\frac{1}{2}$	—	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110 $\frac{1}{2}$
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	191 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Halle-Elbungen . . . . .	4	127 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität . . . . .	4	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märktische . . . . .	4	97	—
do. Priorität . . . . .	4	—	96 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	192	—
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
do. do. . . . .	5	—	104 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	215 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	95
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	75	—
Weimariſche Bank-Actien . . . . .	4	—	96
Elbinger Bank-Actien . . . . .	4	—	70 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{3}{4}$	—
Anhalt-Deſſauer Credit-Actien, volle	4	3 $\frac{1}{2}$	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	149 $\frac{3}{4}$	—
Anh.-Deſſ. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	28 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 2. August.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	266 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	255
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	146
Anh.-Deſſ. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	28 $\frac{1}{2}$

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.